

PARITÄT in Zahlen

DEUTSCHER PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT e.V. | www.paritaet-lsa.de

Fördermittel

Die Gewinnung von alternativen Finanzierungsmöglichkeiten zur Verwirklichung zusätzlicher Projekte und Bauvorhaben spielt für soziale Organisationen eine große Rolle.

Die Anpassungen von Förderausrichtungen der Stiftungen und Lotterien hatten Auswirkungen auf das Förderspektrum und veränderten dadurch auch das Antragsverhalten der Mitglieder.

Aktion Mensch | In den Jahren 2016 / 2017 konnten aus Mitteln der Aktion Mensch 919.192 € hauptsächlich für soziale Projekte akquiriert werden. Das bewilligte Fördervolumen hat sich gegenüber den Vorjahren um 25 % reduziert bei gleichzeitiger Reduzierung der Anträge / Bewilligungen (95) von der Anzahl her um 16 %. Hintergrund ist die Einschränkung der Förderkriterien.

Deutsches Hilfswerk | Mit einem Fördervolumen von 1.670.731 € in den Jahren 2016 / 2017 wurden 12 Anträge bewilligt. Dies entspricht einer Halbierung des Fördervolumens gegenüber den Vorjahren bei einer Reduzierung von 30 % der Anträge von der Anzahl her. Ausschlaggebend sind rückläufige Investitionsanträge für den Neubau von stationären Pflegeeinrichtungen.

Lotto-Toto GmbH | Für den Berichtszeitraum konnten 43.731 € für soziale Vorhaben eingeworben werden. Hier ist eine Reduzierung um 2/3 bei den Anträgen und 80 % beim Fördervolumen gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen.

Kuratorium Deutsche Altershilfe | In den Jahren 2016 / 2017 hat sich das Fördervolumen, bedingt durch die Eingrenzung der förderfähigen Schwerpunktthemen für spezielle Qualifizierungen, Fort- und Weiterbildungen, um 80 % und die Anzahl der Anträge um 55 % verringert. Aus Mitteln des KDA konnten daher nur noch 6.660 € eingeworben werden.

Deutsche POSTCODE-Lotterie | Mit einem akquirierten Fördervolumen von 20.000 € konnte in den Jahren 2016 / 2017 erfolgreich eine zusätzliche soziale Maßnahme umgesetzt werden.

Suchtkrankenhilfe/Selbsthilfe | Die Beratungsstellen der Suchtkrankenhilfe und Akteure der Selbsthilfe konnten sich über Förderungen durch die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland und Bund mit einer Gesamtsumme von 294.689 € freuen.

Die Landesverbände der Selbsthilfe und Selbsthilfekontaktstellen erhielten pauschale und kassenindividuelle Förderungen durch die gesetzlichen Krankenkassen in Höhe von 857.514,33 €. Dies entspricht einer Steigerung um 58 % zum vorherigen Berichtszeitraum.

„Menschen stärken Menschen“ – Patenschaftsprogramm | Das Bundesfamilienministerium unterstützt mit seinem Programm Paten, die sich für geflüchtete Menschen einsetzen wollen. Seit Beginn des Programms Anfang 2016 haben wir für 221 Patenschaften Zuwendungen in Höhe von 44.200 € an Mitgliedsorganisationen vergeben können.

Spenden und finanzielle Unterstützung | In den einzelnen Regionen konnten weitere finanzielle Mittel in Höhe von 125.236 € für die Umsetzung verschiedener Projekte von Mitgliedsorganisationen akquiriert werden, darunter Spenden der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, aus der gemeinsamen Spendenaktion des Paritätischen mit der Tageszeitung „Volksstimme“ sowie von Genossenschaften und Wirtschaftsunternehmen.

Ausblick und aktuelle Tendenzen | Die Eingrenzung einiger Förderspektren sowie die verschärften Anforderungen an die Antragstellung sind u. a. Ursache dafür, dass sich das Antragsverhalten der Mitgliedsorganisationen für größere Vorhaben in den vergangenen Jahren verringert hat. Für viele dieser Fördermittel sind durch die Mitglieder in höherem Umfang als bisher Eigenmittel für die zusätzlichen Vorhaben zu erbringen. In den letzten Jahren wurden mehr Anträge zur Förderung von kleinen Projekten und Investitionen über Aktion Mensch eingereicht, da hier nicht zwingend Eigenmittel vorausgesetzt werden.

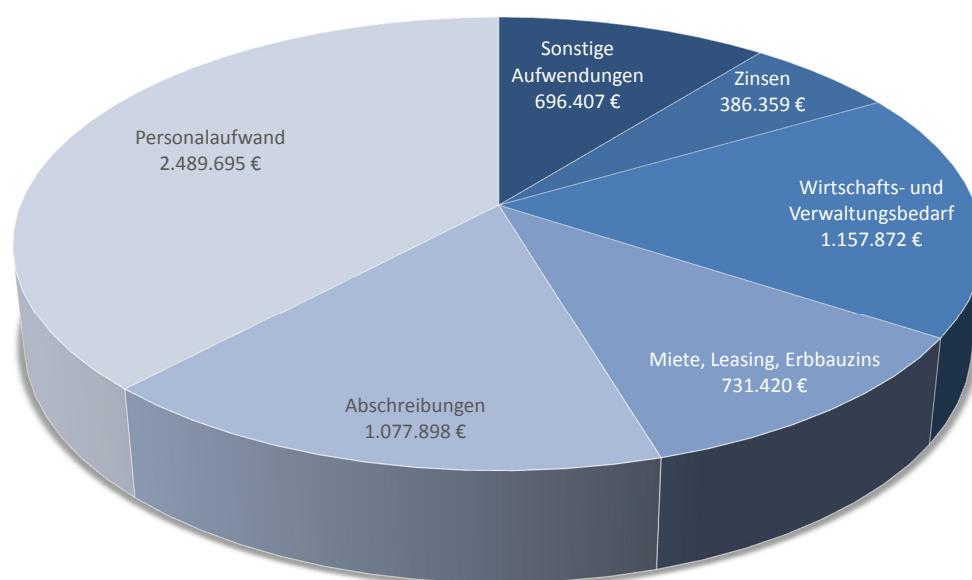
Die Tendenz der letzten Jahre setzt sich fort, dass Stiftungen und Lotterien ihre Förderrichtlinien an veränderte Bedarfe, an Prognosen zu neuen Bedarfen und mit Steuerungsabsichten anpassen.

Diese und weitere Zahlen finden Sie auf der Homepage des Landesverbandes.

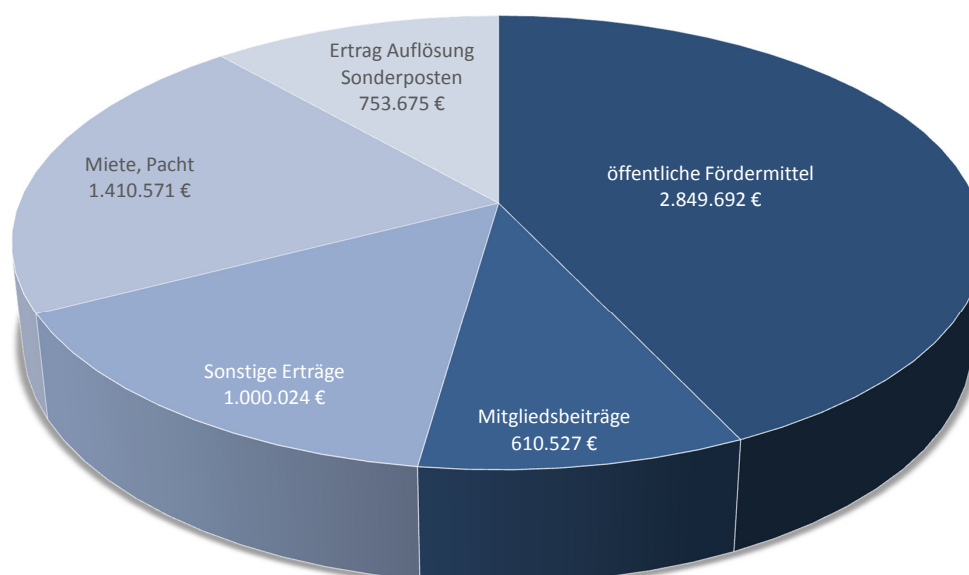
[www.paritaet-lsa.de/Initiative Transparente Zivilgesellschaft](http://www.paritaet-lsa.de/Initiative%20Transparente%20Zivilgesellschaft)

Aufwands- und Ertragsstruktur 2016 – gesamt –

Aufwandsstruktur 2016

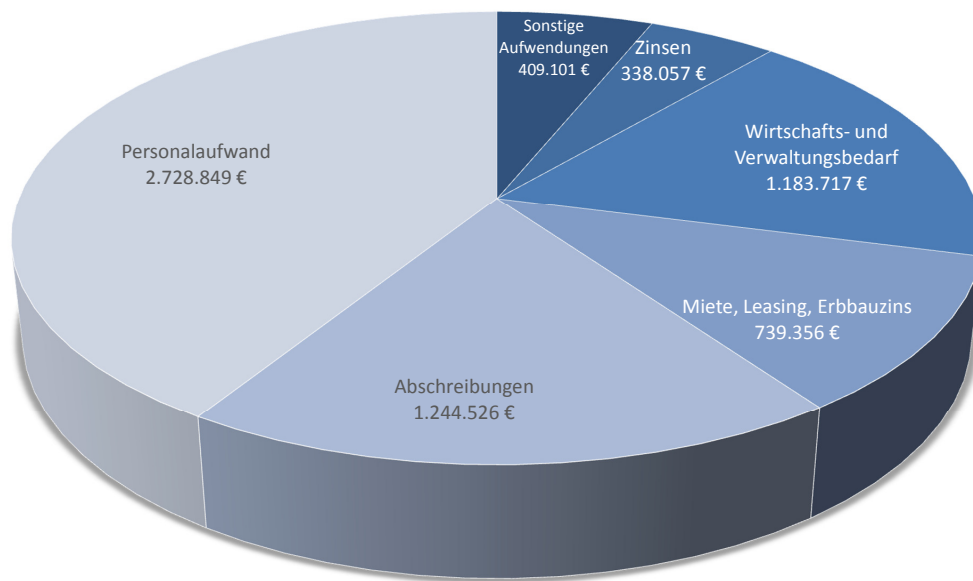


Ertragsstruktur 2016

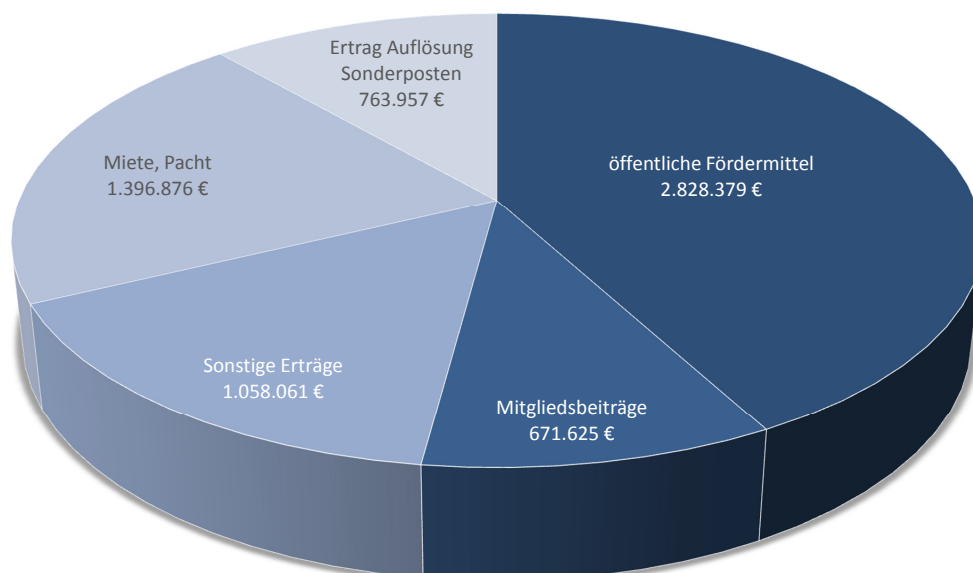


Aufwands- und Ertragsstruktur 2017 – gesamt –

Aufwandsstruktur 2017



Ertragsstruktur 2017



Unter Paritätschem Dach

Im Paritätschen Sachsen-Anhalt sind mit Stand 31.12.2016 **277** eigenständige gemeinnützige Organisationen und Selbsthilfegruppen mit ca. **109.000** Einzelmitgliedern zusammen geschlossen. Sie sind in der Jugend- und Familienhilfe, der Altenhilfe und Pflege, der Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen, der sozialen und psychosozialen Versorgung, der Migrationshilfe, der Drogen- und Suchtkrankenhilfe, der Straffälligen- und Arbeitslosenhilfe, der Bildung und in der

Gesundheitsförderung und -versorgung tätig. Mit Stand vom 31.12.2016 waren in den ca. **2.650** Selbsthilfegruppen und Kontaktstellen sowie in den professionellen Einrichtungen, Diensten und Projekten rund **19.700** Mitarbeitende in Voll- und Teilzeit und ca. **16.300** Ehramtliche / Freiwillige beschäftigt. **Damit ist der Paritätsche der größte Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und Arbeitgeber in der gemeinnützigen Sozialwirtschaft Sachsen-Anhalts.**

Angebote für:	Einrichtungen, Dienste, Projekte	Mitarbeitende
Kinder, Jugendliche, Familien	603	4.765
Ältere Menschen	357	5.517
Menschen mit Behinderung	340	4.058
Menschen in besonderen sozialen Situationen / weitere Hilfen	300	2.080
Gesundheitshilfe / Gruppen- und Kontaktstellen für Selbsthilfe	1.040	1.963

Paritätsche Tarifgemeinschaft – ein Erfolgsmodell in Sachsen-Anhalt

Die Attraktivität als Arbeitgeber und die Anerkennung tarifgebundener Mitarbeiterentgelte bei der Entgeltverhandlung für soziale Dienstleistungen und bei Fördermitteln stehen für viele unserer Mitgliedsorganisationen mehr als bisher im Vordergrund. Deshalb unterstützte der Paritätsche Sachsen-Anhalt verstärkt die Weiterentwicklung des Tarifwerks seiner Tarifgemeinschaft (PTG). Im Ergebnis konnte zum 01.07.2016 zunächst erfolgreich ein neuer Entgelt-Tarifvertrag mit den Gewerkschaften ver.di und GEW abgeschlossen werden. Die Entgelthöhen für die Mitarbeiter*innen näherten sich weiter denen des öffentlichen Dienstes an. Ihre Refinanzierung durch die verhandelten Leistungsentgelte wurde gleichzeitig weitgehend gesichert. Zudem konnte die Paritätsche Tarifgemeinschaft als Marke gegenüber den Verhandlungspartnern weiter etabliert werden. Im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung konnte zeitgleich politisch erreicht werden, dass künftig Grundlage für die

Förderung und Finanzierung von Verbänden, Vereinen oder anderen Trägern gültige tarifliche Vereinbarungen sein sollen. Eine steigende Anzahl von Mitgliedern des Paritätschen zeigte zunehmend Interesse an einer tariflichen Bindung, weil sich tarifvertragliche Regelungen in den letzten Jahren zu einem Qualitätsmerkmal und zu einem Wettbewerbsvorteil entwickelt haben. Im Berichtszeitraum sind der Tarifgemeinschaft sieben Mitglieder neu beigetreten. Insgesamt hat sich somit die Zahl der Mitglieder der PTG im Land Sachsen Anhalt auf 29 erhöht. Diese Unternehmen beschäftigen insgesamt ca. 4.500 Mitarbeiter. Es kommt nun darauf an, die Refinanzierung tarifgerechter Mitarbeiterentgelte durch die Finanziers in allen Bereichen sozialer Dienstleistungen durch Rechtsprechung, durch politischen Willen und einen starken Arbeitgeberverband wie unsere Paritätsche Tarifgemeinschaft in Sachsen-Anhalt zu sichern.

Impressum

Herausgeber: Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt • Wiener Str. 2 • 39112 Magdeburg | www.paritaet-lsa.de

Verantwortlich: Dr. Gabriele Girke

Redaktion: Dr. Gabriele Girke

Gesamtherstellung: www.mdsport.de